Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 12

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 12

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXVII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 22. Juni 1911.

Wochenspruch: Was Treue spart und Fleiß erwirbt,
Das nimmer auf der Gaß verdirbt.

Verbandswesen.

Der Schweizerische Glasermeister- und Fensterfabrikanten-Verband hält seine diesjährige Generalversammlung Sonntag den 25. Juni 1911, vormittags 1/2 10 Uhr, im Restaurant „Du Nord", 1. Stock, in Zürich.

Landestarifvertrag für das schweizerische Maler- und Gipser-Gewerbe. Die Arbeiter- und Meisterverbände des schweizerischen Maler- und Gipsergewerbes stehen vor einer wichtigen Entscheidung. Nach langen Beratungen hat eine Kommission, bestehend aus den Herren Nationalräten Greulich und Scheidegger, Oberst Jent, Vorsitzenden des Schiedsgerichtes für das schweizerische Buchdruckergewerbe, und Dr. Klöti, Stadtrat in Zürich, zusammen mit den Vertretern der Organisationen einen Entwurf ausgearbeitet, der eine Vertragsdauer bis 1. April 1915 vorsieht. Der Vertrag bezweckt einerseits, bestimmte Arbeitsbedingungen festzulegen und anderseits, der Schmutzkonkurrenz entgegenzutreten. Verschiedene Schlichtungs- und Einigungsinstanzen sichern die Durchführung des Vertrages. Der Vertrag kann nach dem ausdrücklichen Wortlaut des Art. 3 mit jedem Arbeiter und jeder Organisation abgeschlossen werden.

Allgemeines Bauwesen.

Wasserversorgung für die obern rechtsufrigen Zürichseegemeinden. Das schon seit einigen Jahren durch die Presse bekannte Goldinger-Wasserversorgungs-Projekt für die obern Gemeinden des rechten Zürichseeufers geht nun in raschen Schritten seiner Vollendung entgegen. Es dürfte im Interesse des Publikums liegen, einiges über den Stand der Arbeiten an der großen Wasserleitung Goldingen-Meilen zu erfahren.

Die Quellenfassungs-Arbeiten sind schon seit längerer Zeit vollständig beendigt und es ergießt sich das herrliche Naß (an die 3200 Minutenliter) durch einen 119 m langen Stollen direkt in die Hauptsammel- und Meßbrunnstube. Die Fassung und die Brunnstube liegen am Goldingerbach, ca. 100 m unter dem Dörfchen Goldingen, direkt am Fußwege, welcher durch genanntes Dörfchen nach Ruedlingen und Rueterswil führt. Die Ableitung führt auf ca. 1 km Länge längs dem sich durch die Schlucht zwingenden Forellenbach.

Das Interessanteste an der Anlage beginnt in der untern Partie des Goldingertobels, indem daselbst zur Aufnahme der Leitung 5 verschiedene Tunnels ausgesprengt werden mußten in einer Totallänge von 387 m. Nur durch die Anlegung dieser Tunnels konnte die schwierigste Partie des Tobels überwunden werden und ist so eine solide Rohrlage gesichert. Infolge der ungünstigen Gesteinsverhältnisse mußte während der Ausführung zur Sicherung der Rohrlage der untere letzte Stollen in der

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR

Richtung zweimal abgeändert werden und es sind in diesem Stollen drei Kurven eingelegt worden. Sämtliche Stollen werden in Zementmauerwerk ausgemauert und beidseitig mit Doppeltüren abgeschlossen und zwar so, daß der Zutritt zu den Rohrleitungen zu jeder Zeit leicht möglich ist. In einer Entfernung von ca. 2 km, von der Brunnstube abwärts, verläßt die Wasserleitung das Goldingertobel, bewegt sich querfeldein, oberhalb Bürg durch, und mündet auf Fetzikon, ca. eine halbe Stunde oberhalb des Dorfes Eschenbach in eine Entlüftungs-Brunnstube ein, in welcher wiederum sämtliches Wasser gemessen und kontrolliert werden kann. Es ist dies einer der schönst gelegenen Punkte der ganzen Gegend mit wundervoller Fernsicht ins Hochgebirge. An dieser Stelle wird auch in nächster Zeit das große Reservoir für die Wasserversorgung der ganzen Gemeinde Eschenbach seine Aufstellung finden und es soll dasselbe ebenfalls durch das herrliche Wasser aus der Goldingerleitung gespiesen werden.

Von hier aus zieht sich die Leitung, immer noch mit einem Durchmesser von 300 mm, gegen Kehlen, mündet daselbst in die Staatsstraße Eschenbach, Ermenswil-Rüti ein, welche bei Ermenswil wieder verlassen wird, um von da querfeldein gegen die Jona zu führen. Nicht geringe Arbeiten verursachte die Unterführung der Leitung unter dem Jonafluß durch, welcher, weil ein Wildbach, sehr tief unterführt und hier zudem die größten Sicherungsmaßregeln getroffen werden mußten. Von hier aus führt die Leitung über Hüllenstein, Barenberg nach Hombrechtikon, wo oberhalb Redlikon die Wasserabgabe ins Reservoir Hombrechtikon stattfindet. Bis hieher werden folgende Wasserabgabe-Stationen bedient:

Wasserabgabe für die Gemde.	Eschenbach:	350	Min.-L.
" " " "	Wagen:	50	"
" " " "	Jona:	150	"
" " " "	Hombrechtikon:	100	"

Mit Ausnahme der Leitung in den noch auszumauernden Tunnels sind sämtliche Röhren im Goldingertobel verlegt.

Vom Ende des Goldingertobels bis zur Abgabestelle für die Gemeinde Jona sind ebenfalls sämtliche Arbeiten vollendet. In dieser Partie mußten von ca. 12 km ca. 6000 m Hochdruckröhren von 300 mm Lichtweite verlegt werden. Diese Arbeiten wurden ausgeführt durch die Firma Boßhard & Steiner in Zürich und es darf gesagt werden, daß die Ausführung zur allgemeinen Befriedigung ausgefallen ist.

Die Leitung vom Barenberg-Bubikon bis nach Hombrechtikon ist ebenfalls vollendet. Diese Arbeit wurde durch Hrn. Baumeister Jos. Erne in Leibstatt, welcher auch die schwierigen Arbeiten im Goldingertobel auszuführen hatte, zur besten Zufriedenheit und mit aller Energie erstellt.

Von Hombrechtikon nach Stäfa wird die Leitung in 275 mm-Röhren erstellt und es findet auf dem Risitobel-Stäfa im sogenannten Strick die Wasser-Teilung und Abgabe für Stäfa statt. Der Gemeinde Stäfa werden minimal 1025 Minutenliter stets zufließenden Wassers zugeteilt und es fließt das Goldinger-Wasser von der Abgabestelle in die neu zu erstellenden Reservoirs und Dorfleitungen. Vom Risitobel setzt sich die Leitung, in 250 mm Lichtweite über Püntacker nach dem obern Allenberg fort zur Wasserteilstube für die Gemeinde Männedorf. Daselbst ist es möglich, das Wasser in das bestehende, höchst gelegene Reservoir abzugeben. Dann setzt sich die Leitung in gleicher Röhren-Lichtweite nach dem Uetikoner Berg weiter, wo oberhalb des bestehenden Reservoirs das Wasser der Brunnstube für Uetikon zugeteilt wird. Von hier aus beginnt das letzte Leitungsstück, welches vorläufig nur den Zweck hat, das Wasser in das neu erstellte Reservoir auf dem Meilener Berg, im sog. Unot, zu führen.

Auf der ganzen Leitungslinie von Hombrechtikon bis Meilen sind die Arbeiten im vollen Gange und zum Teil, von Meilen bis Männedorf, bereits vollendet. Die Arbeiten auf dieser Strecke werden unter schwierigen Verhältnissen durch die Firma Guggenbühl & Müller in Zürich, sowie durch die Herren Präsident Kunz in Uetikon, Schlossermeister O. Krause in Männedorf und Baumeister H. Portenier in Stäfa, tadellos ausgeführt.

Die Gemeinde Männedorf erhält:		675	Minutenliter
" "	Uetikon "	350	"
" "	Meilen "	450	"

m Maximum, sodaß im Ganzen, mit den st. gallischen Gemeinden, 3000 Minutenliter ausverkauft sind.

Auf der ganzen Strecke sind enorm viel Nagelfluhfelsen auszusprengen, sodaß der Posten hiefür eine ganz bedeutende Summe ausmacht und der Fortgang der Arbeiten durch diese Hindernisse bedeutend erschwert wird.

Der Vollendungstermin der Goldinger Wasserleitung wird durch das notwendige Ausmauern der Stollen im Goldingertobel wohl auf Ende dieses Jahres verschoben. Unterdessen werden dann auch die neuen Reservoirs und Leitungen in der Gemeinde Stäfa ihrer Vollendung entgegengehen.

Die Anlage wird nach den von den Organen des Staates geprüften und genehmigten Plänen vom Ingenieurbüro J. Boßhard in Thalwil und Aarau ausgeführt, in welchen Händen auch die Oberaufsicht und Bauleitung über das ganze Werk liegt.

Erweiterung der Hydrantenanlage Glarus. (Korr.) Der Gemeinderat Glarus beabsichtigt die Erweiterung der Hydrantenanlage der Gemeinde Glarus im Eichenquartier. Der Kostenvoranschlag beträgt Fr. 871.

Renovation der Kirche in Näfels. (Korr.) An der am 11. Juni stattgefundenen Kirchgemeindeversammlung

eröffnete der Präsident den Kirchgenossen, daß in der nächsten Zeit größere Renovationen im Innern der Kirche vorgenommen werden müssen.

Verschiedenes.

Feuerwehrwesen in Zug. Am 10. Juni fand die Frühjahrshauptübung der Feuerwehr statt und wurde mit derselben die Inbetriebsetzung und Kollaudation der neuen Wasserversorgung des Kurhauses Guggithal verbunden. Die nach den Plänen von Hrn. Wasserleitungstechniker Karl Staub in Zug erstellte Wasserversorgung, an der drei Oberflurhydranten angebracht sind, funktionierte ausgezeichnet. Der Druck der Hydranten ist bei Gebrauch eines Strahlrohres durchschnittlich etwas zu 5 Atmosphären und wenn alle 6 Leitungen miteinander in Betrieb gesetzt werden, je nach der Zahl der verwendeten Schläuche, immer noch zirka 2 1/2 Atmosphären, also vollkommen genügend, um die dortigen Gebäulichkeiten mit Erfolg unter Wasser nehmen zu können. Das Reservoir faßt in den beiden Kammern, wovon eine, wie beim städtischen, immer als sogen. „Feuerreserve" gefüllt bleiben muß, 160 m³ Wasser. Mit diesem Quantum könnten 6 Schlauchleitungen während 1 1/2 Stunden voll gespiesen werden; da im Innern des Kurhauses auch noch mehrere kleinere Feuerhahnen angebracht sind, so kann mit dieser ganzen Anlage einem kleinern und größern Schadenfeuer sofort wirksam entgegentreten werden. Für das Kurhaus Guggithal in erster Linie, aber auch für die übrigen dortigen Gebäulichkeiten bis zur Pension Waldheim und den neuen dortigen Villen bietet diese Wasserversorgung einen vorzüglichen Schutz gegen Feuerschaden und eine große Beruhigung für die Bewohner dieser Gebäulichkeiten.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.**

Fragen.

351. Gibt es ein weißes Anstreichemittel auf Gipsdecken und Wände in Wohnräume, das den Salpeter abhält oder ohne Flecken zu erzeugen denselben durchläßt. In meinem Neubau, der seit Oktober unter Dach ist, sind die Böden und Decken mit Hourdis gemacht mit Schlacken und Betonguß darauf. Sodann ist Gipsverputz direkt auf den Hourdis als Decken. Dieses Frühjahr hat man die Decken mit Blanc fix bestrichen und fällt dieses nun zum größten Teil wieder herunter und läßt sich heute noch nicht halbar streichen. Die Decken sehen scheußlich aus. Der Gips stellenweise ganz zerfressen von Salpeter. Gibt es ein Mittel, um die Decken sofort dauernd in Stand zu stellen? Offerten unter Chiffre HS 351 an die Exped.

352. Welche Firma liefert Benzin-Preßgaslichtlampen zum Tragen bei Marschmusik, wie Platzmusik, für ein großes Musikkorps? Offerten unter Chiffre A 352 an die Exped.

353. Gibt es in der Schweiz mech. Werkstätten, die sogenannte Zieh- oder Hebeapparate fabrizieren, um Pfähle auszureißen, die 2—4 m unter Terrain reichen und deren Köpfe nur 20—30 cm über Terrainniveau ragen. Für gütige Auskunft besten Dank.

354. Welche Kupferschmiede liefert küpferne Marmite, Suppenkessel, 50 und 100 l haltend?

355. Wer hätte einen Benzin- oder Rohölmotor, 4 HP, gebraucht, jedoch in gutem Zustande, billig abzugeben? Offerte mit Angabe der Preise, sowie Konsum an J. A. Sommer, Summiswald, Emmenthal.

356. Wer hätte eine gebrauchte, jedoch noch guterhaltene Kiessortiermaschine abzugeben und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre W 356 an die Exped.

357. Wer erstellt kleine Schlachthauseinrichtung, neu oder gebraucht, als namentlich Aufzug, Rauchkammern-Einrichtung, Aufhängvorrichtung, Kessel von 100—150 l Inhalt, eventuell kleine Laufkatze mit Hacken, Fleischrechen für Schlachthaus und Magazin, Eiskasten 2c. Offerten mit Zeichnung an Postfach 4818 Pieterlen-Biel.

358. Wer von den werten Lesern kann mir mitteilen, wo ein schöner hellgrüner Stein für Kunststeinarbeiten zu beziehen ist?

359. Welche Fabrik befaßt sich mit Stanzarbeiten in Aluminium für Herstellung einer Platte von zirka 19×50 cm Größe mit je 12 kreisrunden Vertiefungen von 25 bezw. 70 mm Durchmesser und 25 mm Tiefe nach Angabe. Massenartikel. Interessenten erhalten nähere Auskunft unter Chiffre G 359 an die Exped.

360. Wer liefert einen Waggon dürre rottannene Bretter, besäumt, 12—36 mm, I.—II. Qualität, gegen Kasse, franko Ermatingen, nur äußerste Preisofferten an C. Goldinger, Möbelschreinerei, Ermatingen.

361. Wer hat eine ruhiggehende Bandsäge, gebraucht, 80 bis 90 cm Rollendurchmesser, eine tadellos gehende Kehlmaschine mit Einsatzbolzen für Fräser (wenn möglich mit Messer und Fräser), eine kombinierte Hobelmaschine, 60 cm, samt Vorgelegen und Transmissionen, sowie ein Elektromotor, Drehstrom, 500 Volt, eventuell eine ganze Werkstatt-Einrichtung gegen Barzahlung billigst abzugeben? Offerten unter Chiffre KJ 361 an die Exped.

362. Welches ist für eine Bauschreinerei mit etwa 20 Arbeitern der geeignetste und solideste Langloch-Stemmapparat für Friese bis mindestens 25 cm breit und wer liefert solche? Offerten unter Chiffre R 362 an die Exped.

363. Wer ist Fabrikant oder Lieferant in der Schweiz von Maschinen für Hand- und Kraftbetrieb für Baubeschläge-Fabrikation. Offerten und Kataloge erbeten unter Chiffre M 363 an die Exped.

364. Welche Gießerei liefert die besten feuerbeständigsten Roststäbe?

365. Gibt es ein Musterbuch, speziell für kleine Familienhäuser in Holzarchitektur, Châlets? Offerten unter Chiffre L 365 an die Exped.

366. Gibt es außer dem Lehrbuch „Der Schweizer. Wagenbauer" auch noch Lehrbücher für Wagner?

367. Wer liefert zwei eiserne Räder, event. mit Achse mit Platten, Tragkraft 600 kg. Offerten mit Preisangabe an Erni, Schmied in Kloten.

368. Wo wäre eine gebrauchte, kombinierte Hobelmaschine, sowie ein 4 PS Benzinmotor zu verkaufen?

369. Wer verfertigt in der Schweiz Lederwalzmaschinen?

370. Könnte jemand Auskunft geben, ob sich das sogen. Inlaid auf Parkett verlegt als Büroboden dauernd bewährt, oder ob es noch bessere und billigere Bödenbeläge gibt?

371. Wer liefert tannene Bretter, parallel abgekantet, 60 mm stark à 3,5—4,5 m lang, zirka 6—700 m² und bis wann franko Station Sursee und zu welchem Preise. Gefl. Offerten unter ZZ an die Exped.

372. Wer liefert und zu welchem Preise 200 Packkisten 70×50×30 cm, Kopfstücke, 18 übrige Bretter 15 mm stark. Alle mit Latten zirka 45×20 mm zweimal umgeben. Gefl. Offerten unter Chiffre AZ 372 an die Exped.

373. Wer liefert weiße Infusorienerde, in Pulverform und flockig? Offerten unter Chiffre H 373 an die Exped.

374. Wer liefert per sofort tadellos sauberes, trockenes und markfreies Lärchenholz in den Dimensionen von 11/21 u. 9/17 cm, total zirka 2 m³? Dasselbe muß absolut astfrei sein. Offerten an Nikl. Klauser, Baugeschäft, Ebnat (St. Gallen).

375. Wer hätte zirka 45 m Röhren, gebraucht, aber noch gut erhalten, 350—400 mm Lichtweite, für 2 Atm. Druck, mit Garantie abzugeben? Offerten unter Chiffre S 375 an die Expd.

Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke

Montandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen u. Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite.

Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.